

Lernwörter in der 1. Klasse? Zu viel verlangt?

Beitrag von „alem2“ vom 7. Juli 2011 11:22

Hallo,

in meiner 1. Klasse habe ich nun zum Ende einige einfache Wörter als Lernwörter eingeführt, die nun von allen richtig geschrieben werden sollten: und, ich, als, weil, dann, spielen, kommen, du, ihr

Diese kommen fast in jeder Geschichte vor und ich denke, dass die Sch langsam auf ihre Richtigschreibung achten sollten. Sie schreiben ansonsten schon lautgetreu und in ganzen Sätzen. Die Lernwörter habe ich mit den Kindern in unterschiedlichen Aufgabenformen geübt und immer wieder richtig geschrieben. Dennoch schreiben sie 14 von 24 Kindern immer noch falsch, wenn ich sie diktiere (unt, isch, spiln....) und in Geschichten sowieso.

Verlange ich zu viel am Ende des 1. Schuljahres? Ich kann verstehen, dass zwei, drei schwache Kinder damit überfordert sind, aber die Mehrheit müsste doch dazu in der Lage sein, die Wörter nach mehreren Übungen richtig zu schreiben.

Habt ihr noch Tipps für mich?

Alema

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 7. Juli 2011 13:01

Gar nicht, selbst einige "Sprachbücher" erwähnen in Klasse 1, erwähnen die, leider aber nur kurz.

Im Tinto_lehrerhandbuch gibt es in einigen (oder allen, das weiß ich jetzt nicht) eine Sammlung von Lernwörtern.

Diese werden dort aber nur aufgeführt. Übungen sind da nicht drin, die muss man je nach Gusto selber gestalten.

P.S. Ich hab auch LW in meiner 1 eingeführt.

Beitrag von „moanakea“ vom 8. Juli 2011 13:57

Hallo, du verlangst auf keinen Fall zuviel. Ich hatte ca. im Mai mit meiner ersten Klasse begonnen Lernwörter zu schreiben. Wir sind bis Schuljahresende auf eine stattliche Anzahl gekommen. In der nächsten ersten Klasse würde ich von Anfang an Wörter wie Mama , Oma oder was auch immer die ersten erlesenen Wörter sind nach einer Weile schreiben lassen. Die Wörter werden zunächst von den meisten Kindern auswendig gelernt, aber mir war auch wichtig, dass mal richtig geschrieben wird.

Hier ein link zum Grundwortschatz 1./2.Klasse

<http://www.bild.de/media/vw-pdf-g...load/1.bild.pdf>

Beitrag von „alem2“ vom 10. Juli 2011 11:59

...aber ich habe sie wirklich geübt und geübt und geübt mit vielen verschiedenen Übungen und dennoch schreiben so viele Kinder die Wörter bei Abfrage IMMER falsch.

Was kann man denn da tun?

Alema

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 10. Juli 2011 13:25

Das hatte ich im letzten Durchgang auch und ist jetzt auch der Fall.

Ich habe eher im Blick, dass die Kinder die Arbeit und das ganze Drumherum (Übungstechniken, etc.) mit den LW für die folgenden Schuljahre kennen lernen.

Beitrag von „klosterfee“ vom 10. Juli 2011 14:42

Welcher Art sind denn die Fehler?

Ich habe gute Erfahrungen mit dem kommentierten Schreiben gemacht:

Schreibe ein LW an die Tafel und sprich es vor (oder lass es vorsprechen).

Vergleicht dann gemeinsam das Gehörte mit dem Geschriebenen.

z.B. LW "ihr" - Ich höre i-r und schreibe i-h-r

Anschließend wird die schwierige Stelle "ih" im Wort markiert.

Die Kinder erkennen, dass es zwischen dem Klangbild und dem Schriftbild der Wörter erhebliche Unterschiede geben kann.

Wörter, die ständig falsch geschrieben werden, immer wieder kommentieren lassen.

Die Methode des kommentierten Schreibens ist hier ausführlich erklärt:

<http://www.amazon.de/Lesen-Schreibenlernen-kann-jeder-Lese-Rechtschreib-Schw%C3%A4che/dp/3407561032?tag=lf-21> [Anzeige]